



Corona-Virus-Pandemie, Fragen und Antworten:

Mit Norbert Oskar Maria Feilhaber, Hochbautechniker/Planung, Buchautor, Energetiker; Obmann Verein: www.Sunnseitn.info, Gemeinnütziger Verein für Gesundheit und Bewusstsein.

Liebe Menschen auf den Weg, eure Aufgabe: Bitte alle Daten und Zahlen zu prüfen, die ich aus Fachberichten recherchiert habe. Der Trend deiner recherchierten Zahlen wird sehr ähnlich zu meiner privaten Recherche sein. Artikel: 03.Okt.2020, <http://www.sunnseitn.info/demokratie.pdf>

Mit Aufruf von Internationalen Fachärzten mit bitte Petition zu unterschreiben, gegen die Vorgangsweisen zur Corona-Pandemie vieler Regierungen welche die Wirtschaft kaputt macht. Link: Siehe am Schluss des Berichtes.

Namen und Quellen in meiner Recherche sind einfach zu ermitteln. Links siehe am Schluss der Recherche.

Meine Recherche mit Pkt. 1 und Pkt. 26 auf den „Punkt“ gebracht

KURZAUSZUG

1. Ist das Corona-Virus eine todbringende Krankheit?

Von 100 Prozent positiv getesteten Personen treten bei ca. **85%** keine nennenswerten Symptome auf! Diese Menschen sind gesund, werden aber statistisch als krank geführt.

Bei den Verbleibenden **15%** treten Symptome auf.

Tödlichkeit der Erkrankung: Es sterben von der **Risikogruppe** (Siehe Punkt 2) 0,16% - 0,6% an der Lungenkrankheit. 0,16 % entspricht einer leichten Influenza. 0,6% entspricht einer schweren Influenza.

Von den 0,16% – 0,6% verstorbenen Personen (Risikogruppe siehe Punkt 2) hatten 99,2% eine Vorerkrankung! Das Durchschnittsalter der Verstorbenen ist sehr hoch.

20. Herdenimmunität Schweden, 10,2 Millionen Einwohner

Während andere Länder Europas vor der zweiten Welle zittern, den Ausnahmezustand ankündigen, ist in Schweden die Rate der bestätigten Infektionen auf einem historischen Tiefstand gefallen.

Warum? In Schweden hat man auf den Lockdown, Maskenpflicht und Schließungen von Schulen und Lokalen verzichtet. Die Regierung hat auf Herdenimmunität (Siehe Pkt. 16-19) mit Erfolg gesetzt. Aktuell (Mitte Sep. 20) werden landesweit nur noch 13 Menschen intensivmedizinisch behandelt.

Ein „dramatischer Anstieg“ von Infizierten, wie es in den Medien bei uns jetzt (Anfang Okt. 20) verkündet wird, schreckt mich überhaupt nicht, da Herdenimmunität (Siehe Pkt. 16-19) die natürlichste Form von Immunität darstellt seit Menschengedenken.

Die ruinösen Maßnahmen für die Wirtschaft und unser Leben hat sich die Bevölkerung in Schweden erspart. Natürlich haben sich mehr Menschen in Schweden angesteckt (Mit oder ohne Symptome, *siehe Pkt. 1*) wie bei uns. Dadurch sind auch mehr Menschen in Schweden an Corona von der Risikogruppe (Siehe Pkt. 2) verstorben.

Durch einen vernünftigen Schutz für die Risikogruppe (Siehe Pkt. 2) und Aufstockung der Intensivbetten könnte man diese Zahlen minimieren. Eine Aufstockung der Intensivbetten ist nach meinem Wissensstand bis jetzt bei uns nicht geschehen. Ich denke, dass bei uns durch die bis jetzt gesetzten Regierungsmaßnahmen das Bewusstsein der Bevölkerung zu Corona gestiegen ist, im Vergleich zu Schweden. Somit ein Schutz für die Risikogruppe (Siehe Pkt. 2) besser gewährleistet und umsetzbar ist.

Österreich hat bis jetzt ca. 17 Milliarden Euro (Stand 01. Okt. 20) wegen Corona ausgegeben. Die Wirtschaft hat einen historischen Einbruch von über 14 %. Die Arbeitslosen einen historischen Höchststand. Im Winter ist zu erwarten, dass sich die Zahlen, Infektionen, Arbeitslose, Wirtschaftseinbrüche, Insolvenzen unvorteilhaft entwickeln.

Die Schweden haben jetzt nicht nur eine höhere Immunität (*Siehe Pkt. 16-19*) in der Bevölkerung im Vergleich zu anderen Ländern, sondern profitieren wirtschaftlich betrachtet nachhaltig zum Wohle aller durch die Regierungsstrategie über Herdenimmunität. (*Siehe Pkt. 16-19*)

Vollständige Recherche Pkt. 1 bis 26

1. Ist das Corona-Virus eine todbringende Krankheit?
2. Risikogruppe für Viren/Bakterien:
3. Bin ich immun gegen Covid 19, wenn ich es überstanden habe?
4. Schlüssel-Schloss-Prinzip:
5. Gesundheitsvorsorge Niesen:
6. Gesundheitsvorsorge Ernährung:
- 6A) Info zur „Spanische Grippe“ 1918-1920:
7. Impfung, theoretischer Schutz:
8. Wie zu verlässlich ist der PCR-Test?
9. Hygiene-Falle Schuhe:
- 9A. Wie infiziere ich mich?
10. Einseitige Informationen durch Medien:
11. Das Gesundheitssystem von Österreich gehört zu den Top 5 weltweit:
12. Weltweiter Kollateralschaden infolge Regierungsmaßnahmen:
13. Pressefreiheit – Demokratie:
13. Pressefreiheit – Demokratie:
14. Was ist nach meiner Auffassung wirklich gefährlich:
15. Was ist eine Pandemie? Was ist eine Epidemie?
16. Ende einer Pandemie oder Epidemie:
17. Ende der Ausbreitung des Coronavirus durch Herdenimmunität:
18. Aus der Immunologie:
19. Rechenbeispiel Herdenimmunität:
20. Herdenimmunität in Schweden, 10.2 Millionen Einwohner
- 20.A) Madagaska 26,3 Millionen Einwohner
21. Risikogruppe (Immunsystem außer Kraft):
22. Krankheitssymptome Coronavirus:
23. Antibiotika:
- 24 Unterscheidungsmerkmale zwischen Grippe/Influenza und Corona:
25. Erhöhte Temperatur/Fieber - Selbstheilung:
26. Schlusswort: Mit zwei interessanten Links-Quellen. . .

Die schweigende Mehrheit von Fachärzten nimmt Stellung zu Regierungsmaßnahmen:

1. Ist das Corona-Virus eine todbringende Krankheit?

Von 100 Prozent positiv getesteten Personen treten bei ca. **85%** keine nennenswerten Symptome auf! Diese Menschen sind gesund, werden aber statistisch als krank geführt.

Bei den Verbleibenden **15%** treten Symptome auf.

Tödlichkeit der Erkrankung: Es sterben von der **Risikogruppe** (Siehe Punkt 2) 0,16% - 0,6% an der Lungenkrankheit. 0,16 % entspricht einer leichten Influenza. 0,6% entspricht einer schweren Influenza.

Von den 0,16% – 0,6% verstorbenen Personen (*Risikogruppe siehe Punkt 2*) hatten 99,2% eine Vorerkrankung! Das Durchschnittsalter der Verstorbenen ist sehr hoch.

Verzerrung der Statistik: Hast du beispielsweise einen tödlichen Unfall... du wurdest aber positiv getestet, zählst du zu den Coronatoten laut Statistik.

Wird mehr getestet, werden auch mehr positiv getestete Personen festgestellt. Vermittelt wird aber: „Wir haben einen Anstieg um xxx positive getestete Personen.“ Dass der Prozentsatz aber im Vergleich zu den wenigeren Testungen gleichgeblieben oder vielleicht sogar gefallen ist, wird nicht vermittelt.

Wichtig ist noch zu wissen, dass nicht jeder, der infiziert ist, auch infektiös ist, also einen Mitmenschen anstecken kann.

Der Verlauf von Corona folgte dem (normalen) Verlauf einer Infektionswelle ähnlich einer Grippewelle, so die Beobachtung von Fachpersonen. Für eine Influenzawelle wurde noch nie so verfahren wie für Covid. Warum nur für diese Infektionskrankheit so eine Sonderregelung getroffen wurde, für alle anderen nicht, ist nicht nachvollziehbar.

2. Risikogruppe für Viren/Bakterien:

- * Ältere Menschen
- * Personen mit einem geschwächten Immunsystem
- * Menschen mit Vorerkrankungen wie Diabetes oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- * Menschen mit Lungenerkrankungen
- * Gegebenenfalls Raucher
- * Gegebenenfalls Personen mit Übergewicht/Untergewicht
- * Autoimmunerkrankung, Immunsystem heruntergefahren in Folge von Therapien (z.B. Krebs, ...)

Bei bestimmten Autoimmunerkrankungen wie Multipler Sklerose (MS), entzündlichem Rheuma oder chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen wie Morbus Crohn, müssen Betroffene in manchen Fällen Medikamente einnehmen, welche das Immunsystem unterdrücken.

Solche Medikamente werden beispielsweise auch von Menschen nach einer Organtransplantation eingenommen, um eine Abstoßung des fremden Gewebes zu verhindern. Zu den Medikamenten, die das Immunsystem hemmen, zählt beispielsweise auch Cortison.

Der Risikogruppe gilt es besondere Aufmerksamkeit und Schutz zu gewährleisten. Das gilt aber auch für Grippe/Influenza, an der in Österreich jährlich ca. 1500 Menschen (Risikogruppe) sterben! In Deutschland über 25.000 Menschen jährlich.

Nach meinem Verständnis gibt es für die Risikogruppe keine Impfung. Das Immunsystem „hochzufahren“ stellt einen Schutz gegen Bakterien und Viren dar!

Es geht also um mein Verhalten zu Menschen der Risikogruppe. Um ein Verändern meiner Gewohnheiten. Maske aufsetzen und hinter mir die Sintflut, ist zu wenig!

Wenn alle Österreicher ihr Hygieneverhalten anpassen, hat das für mich persönlich den Vorteil, dass ich womöglich eine Grippe/Bronchitis weniger habe. Somit steigt für mich (jeden Einzelnen) die Lebensqualität.

3. Bin ich immun gegen Covid 19, wenn ich es überstanden habe?

Hast du Covid 19 mit oder ohne Symptome überstanden, kannst du die Lungenkrankheit dennoch (mit oder ohne Symptome) immer wieder bekommen!

Es ist ähnlich zu verstehen, wie bei Grippe oder Bronchitis. Du kannst auch diese immer wieder bekommen.

4. Schlüssel-Schloss-Prinzip:

Viren funktionieren nach dem Schlüssel-Schloss-Prinzip. Die Viren der Vogelgrippe beispielsweise können einer Katze nichts anhaben, da der „Schlüssel“ nicht in das „Schloss“ der Katze passt. Diese Viren können eben nur Vögel krank machen. Das Corona-Virus kann nur die Lungenzellen befallen, da sich dort das passende „Schloss“ befindet. Viren sind im Vergleich zu Bakterien keine Lebewesen. Sie leben also nicht. Trotzdem ist es ihr Ziel, sich zu vermehren. Das können aber Viren alleine nicht. Dafür brauchen sie eine Zelle. In diese müssen sie sich einschleusen und deren Fortpflanzung übernehmen. Dieser Vorgang ist sehr komplex. Dem Virus gelingt es nicht immer, trotz „richtigem Schlüssel für das passende Schloss“ sich einzunisten.

5. Gesundheitsvorsorge Niesen:

MNS-Pflicht Schutzmaske

Niesen (wie auch Husten) ist ein Schutzreflex des Körpers mit der Aufgabe Fremdkörper wie: Viren, Bakterien, Staub, Pollen, Nasensekret usw. explosionsartig in Orkanstärke, bis 160 Kilometern pro Stunde, aus den Körper (über die Nase, Mund) zu entfernen.

Ohne Niesen würden wir viel mehr krank sein, da wir uns nicht von Fremdkörpern befreien könnten.

In Grippe-Influenza- Coronazeiten ist es sinnvoll zu überlegen, wohin das Sekret, winzige Tröpfchen, Keime usw. geschleudert werden. Im Idealfall, um selber gesund und vital zu bleiben und die Bakterien/Viren nicht zu verteilen, ist es empfehlenswert in den z.B. eigenen Ärmel, Armbeuge oder in ein Taschentuch zu niesen. Dort vertrocknen dann rasch die Viren und Bakterien und sind somit „unscharf“. Können nichts mehr anstellen.

In der Natur ist es am einfachsten. In der Stadt nicht ganz so einfach um andere Menschen nicht anzustecken. Händewaschen mit Seife und heißem Wasser ist wichtig. Viren und Bakterien sind hitzeempfindlich. Ihre Oberfläche weicht sich durch Seife und Spülmittel auf und macht sie „unscharf“.

Das lange Tragen der „Coronaschutzmaske“ würde deine Krankenstandtage erhöhen. Warum? Die Viren/Bakterien, landen beim Atmen und Niesen (Husten) in deiner Maske, und dort finden sie optimale Lebensbedingungen vor (warm-feucht).

Die Viren, Bakterien werden auch teilweise seitlich und durch die Maske geschleudert (Orkanstärke). Die Maske ist also für die Umgebung nur ein mittelmäßiger Schutz.

Bei Maskenpflicht praktiziere ich niesen so: Ich löse kurz die Maske und niese in meinen Ärmel und setze die Maske wieder auf. Hätte ich in die Maske genießt oder gehustet, müsste ich die Maske wechseln. (Auskochen oder in die Sonne legen.)

Ein selbstverantwortliches Umdenken, neue Verhaltensmuster anlegen, arbeiten an sich ist für jeden von uns zum Wohle aller wichtig, was Nies- und Husten-verhalten angeht.

6. Gesundheitsvorsorge Ernährung:

Eine vegetarische Ernährung mit hohem Rohkostanteil beflügelt dein Immunsystem.

Viele Pflanzen wie beispielsweise die Artemisia annua, Baikal Helmkraut und Andrographis paniculata sind geniale Pflanzen, dein Immunsystem gegen Viren massiv zu stärken. Der Siegeszug dieser Immunsystem stärkenden, antiviralen Pflanzen zieht sich weltweit durch sehr viele Länder. Die reichen Länder warten auf teure Pharmedikationen ...

Aus der Vergangenheit lernen wir mit dem Beispiel einer drohenden Hungersnot in Dänemark im ersten Weltkrieg: Es wurden alle Tiere verkauft oder geschlachtet, mehr pflanzliche Nahrung angebaut. Es gab keine Hungersnot und als Nebeneffekt gab es kaum Tote an der „Spanischen Grippe“ in Dänemark.

6.A) Info zur „Spanische Grippe“ 1918-1920:

Die Spanische Grippe war eine Influenza-Pandemie (Viren) welche sich zwischen 1918, gegen Ende des Ersten Weltkriegs und 1920 in **drei Wellen** ausbreitete. *(Nicht zu Vergleichen mit Corona)*

Bei einer Weltbevölkerung damals von etwa 1,8 Milliarden: Laut WHO staben damals zwischen 20 und 50 Millionen Menschen. Schätzungen reichen bis zu 100 Millionen.

Damit starben an der Spanischen Grippe also mehr Menschen wie im Ersten Weltkrieg (ca. 17 Millionen). Insgesamt sollen etwa 500 Millionen Menschen infiziert worden sein.

Das ergibt eine **Letalität von 5 bis 10%**. *(Letalität bei Corona 0,16 bis 0,6% - Risikogruppe).*

Wie schon angesprochen hat Dänemark 1918 einen erfolgreichen „anderen Weg“ (Vegetarische Kost) zu dieser Zeit eingeschlagen als die meisten anderen Länder.

Zurück zu Corona:

Die **Letalität** bezeichnet den Anteil der Erkrankten, welche an der Krankheit stirbt.

Die Spanische Grippe ist nach meiner Recherche, nicht mit dem Corona Virus zu vergleichen, da die Letalität eine viel, viel höhere war bei der Spanischen Grippe damals. In Österreich sterben 0,16 bis 0,6% (Risikogruppe) an Corona, was einer herkömmlichen Grippewelle entspricht, welche Jahr für Jahr in Wellen Österreich besucht und besuchen wird.

Wäre die Letalität bei Corona ähnlich hoch wie bei der „Spanischen Grippe“, wären die Maßnahmen der Regierungen gerechtfertigt. Umgekehrt betrachtet: Was helfen die Maßnahmen der Regierungen? Erinnern wir uns, das Impfen keine Garantie ist von einem Influenza-Erreger verschont zu bleiben. Erinnern wir uns, dass wir eine Influenza, (das gilt auch für Covid) immer wieder bekommen können. Ich habe schon viele Male eine Grippe, wie Bronchitis (Influenza-Erreger) gehabt. Erinnern wir uns, dass wir unser Immunsystem stärken können. Siehe Beispiel Dänemark 1918, Madagaskar 2020 uva.

Herdenimmunität: So gesehen ist der Weg welcher Schweden eingeschlagen hat mit „Herdenimmunität“ *(Siehe Pkt. 20)* der richtige, was Corona betrifft. Ich würde diesen Weg (Herdenimmunität) wie in meiner Recherche-Artikel beschrieben, bei Corona-Ampel, Farbe **Gelb/Grün** umsetzen. **Die Risikogruppe-Centren wie: Altenheime, Pflegeheime, Onkologie, Menschen bei welchen das Immunsystem über Therapien oder Vorerkrankungen heruntergefahren ist usw. bei Corona-Ampel, Farbe Rot. Also einen besonderen Schutz für die Risikogruppe (mit geschwächten oder keinem Immunsystem) gewährleisten.**

In Österreich sterben Jahr für Jahr von der Risikogruppe *(Siehe Pkt. 2)* ca. 1500 Menschen an Influenza-Erreger. Es wurden noch NIE Maßnahmen von der Regierung gesetzt.

7. Impfung, theoretischer Schutz:

Viele Menschen, die sich beispielsweise gegen Grippe impfen lassen, können nach meiner Beobachtung genauso Grippe bekommen, wie wenn sie nicht geimpft wären. Eine Grippeimpfung beispielsweise muss, wie wir wissen, aufgefrischt werden, damit ein theoretischer Schutz vorliegt. Einmal impfen und ich habe für immer einen theoretischen Schutz, gibt es nicht!

Studien zeigen auf, dass es bei Grippe/Influenza in 10 Jahren nur wenige Male gelungen ist eine Impfung zu entwickeln, welche bei etwa 50 % Erfolg gezeigt hat. Impfungen bei älteren Menschen zeigen sich nahezu wirkungslos.

Impfungen sind nur eine Übergangslösung, da Viren rascher mutieren als die Produktion des Impfstoffes. Demzufolge benötigt es immer neue Impfstoffe.

Hersteller erhalten für nicht ausreichend getestete Impfstoffe (Notfalls- Verfahren) Schadensfreiheit bei etwaigen Schäden von Geimpften. Es wird weltweit erwartet, dass sehr viele Menschen geschädigt werden, wie sterben durch die Impfung, so die Fachwelt. (Kaum zu glauben) Wenn sich dieses Szenario einstellt, bedeutet das einen weiteren „Kollateralschaden“ wie schon beschrieben, neben den Menschen, welche beispielsweise in Indien verhungern. (Ausgelöst durch massive Wirtschaftseinbrüche). Wer trägt dafür die Verantwortung? Wo und bei wem ist der etwaige Schaden einzuklagen ?

Nach meinem Verständnis werden Impfstoffen in großen Mengen erzeugt für beispielsweise Viren, welche sich aber bereits verändert haben (mutiert sind), bis der Impfstoff zum Einsatz kommt. Was für mich erklärt, warum Impfungen nur einen theoretischen Schutz darstellen. Die Forschung-Testungen, Herstellung und Umsetzung von Impfstoffen in großem Stil benötigt viel Zeit. Viren mutieren rascher!

Da bei etwa 85 % der Menschen keine nennenswerten Symptome auftreten und bei etwa 15 % Symptome ähnlich einer Grippe/Bronchitis auftreten, welche jeder schon mal gehabt hat, ist es nach meinem Verständnis unverantwortlich, einen nicht ausreichend getesteten Impfstoff in Umlauf zu bringen. Demzufolge ist eine unausgereifte Impfung ein unzumutbares Risiko mit möglichen negativen Langzeitfolgen, ohne das es dafür greifbare Verantwortliche gibt. Jeder Mensch möge selbstverantwortlich entscheiden was für dich gut ist. Ich denke, dass es für die Risikogruppe keine Impfung geben wird. Nur ein gut funktionierendes Immunsystem bietet Schutz. Welches bei der Risikogruppe aus benannten Gründen nicht funktioniert. Die gute Nachricht ist: Wir können unser Immunsystem fördern-unterstützen!

Ich bin kein Impfgegner: Bei meiner beispielsweise Asienreise 2009, habe ich mich vorsorglich impfen lassen, obgleich für diese Gegend gar keine Impfung vorgeschrieben war. Was ich sagen möchte ist: Das ich kein Impfgegner bin unter der Voraussetzung, dass die Impfung ausreichend ausgereift ist. Normalerweise dauert die Zulassung (Studien-Testungen) eines Impfstoffes mehrere Jahre. Bei Corona geht das im Eilverfahren.

Für Grippe/Influenza, Bronchitis oder Corona benötige ich keine Impfung, da mein Immunsystem den Job erledigt ☺.

8. Wie zu verlässlich ist der PCR-Test ?

Die Verwendung eines unspezifischen PCR-Tests, liefert viele falsche positive Ergebnisse. Warum ? Dieser Test wurde mit einem Notfallverfahren durchgeführt und nie ernsthaft selbst getestet.

Der PCR-Tests wurde für Forschungszwecke und nicht für Diagnosen bestimmt. Der Hersteller weist ausdrücklich darauf hin.

Viruslast: Eine echte Virusinfektion bedeutet ein massives Vorhandensein von Viren, die sogenannte Viruslast. Der Test misst aber nicht, wie viele Viren in der Probe vorhanden sind. Wenn jemand positiv getestet wird, bedeutet das somit nicht, dass diese Person tatsächlich klinisch infiziert ist.

Die positiven PCR-Tests weisen nicht automatisch auf eine aktive Infektion hin. Was unter anderem auch erklärt warum viele positiv getestet Personen nicht infektiös sind.

99,9 Prozent der Menschen sind nicht ernsthaft gefährdet (bei einem intakten Immunsystem). Nur die Risikogruppe. Daher machen aus meiner Sicht die wirtschaftlichen und sozialen Maßnahmen welche ergriffenen wurden, welche sich aber auf diese Tests beziehen keinen Sinn!

Aus meiner Sicht würden die gesetzten wirtschaftlichen und sozialen Maßnahmen auch keinen Sinn machen, wenn tatsächlich alle positiven getesteten Personen infiziert wären. Warum? Der nachhaltige Schaden, wie Kollateralschaden ist nicht gerechtfertigt, steht in keinem Verhältnis zum Schaden der Maßnahmen für die Wirtschaft - Bevölkerung.

9. Hygiene-Falle Schuhe:

Es geht immer um die gefährdete Gruppe – Risikogruppe in der Bevölkerung – (Immunsystem heruntergefahren ...) von Personen wie beschrieben, die es zu schützen gilt. Pflegepersonen und Angehörige müssten unter anderem unbedingt ihre Schuhe wechseln, um Viren und Bakterien nicht einzuschleppen, wenn sie mit einer gefährdenden Person in Kontakt kommen. In Pflegeheimen, Altenheimen, Spitäler usw. ist das besonders wichtig. Mundschutz und Kleidungshygiene ist zu wenig. Diese Regel gilt auch für Grippe/Influenza bei der Risikogruppe.

9.A) Wie infiziere ich mich?

Während ein Infizierter spricht, hustet oder niest, gibt dieser Tröpfchen von sich ab. Diese Tröpfchen fliegen ca. 1,5 Meter weit und fallen relativ rasch zu Boden. (*Vom Boden werden sie von uns weitertransportiert.*) Es geht um das Einatmen so einer „Wolke“, welche einen in den meisten Fällen infiziert. Das Virus (beispielsweise Covid) vermehrt sich dann im Rachenraum.
Erinnern wir uns, dass bei 85 % der Infizierten keine nennenswerten Symptome auftreten, also es gar nicht merken das sie infiziert sind! (*Siehe Pkt. 1.*)

Habe ich Viren auf den Händen, mit oder ohne Handschuhe . . . bringe ich meine Hände zur Nase oder Mundbereich, infiziere ich mich auch in dieser Form in den meisten Fällen.

Viren könne eine lange Zeit auf Oberflächen aktiv verweilen. Türklinke, Haltegriffe, Geldscheine, Boden, Küchenoberflächen usw. überall wo der Infizierte hin niest oder hustet. Hitze und Sonnenlicht vertragen Viren nicht gut. Sie trocknen aus. Seife, Spülmittel weicht ihre Oberfläche auf und macht sie „unscharf“.

Landen Viren wie oben beschrieben auf dem Boden:

Mache ich Übungen am Boden . . . bringe ich die Viren auf meine Hände . . . in weiterer Folge womöglich in den Mund – Nasenraum . . . infiziere ich mich . . .

Kinder spielen gerne auf dem Boden . . .

Fortbewegung der Viren:

Ich denke dass Viren von Oberflächen (z.B. Händen) aufgenommen werden können und so in weiterer Folge von uns weitertransportiert werden. Ähnlich wie Blütenstaub, Kletten oder Farbe, an welche wir anstreifen.

Ich muss also nicht als Infizierter auf eine Türklinke niesen um Viren auf diese zu übertragen. Befinden sich Viren auf meinen Händen, übertrage ich diese durch das Drücken (Berührung) der Türklinke.

Übertragen sich Viren vom Boden auf meine Hände, ich drücke eine Türklinke, Übertragen sich die Viren auf die Klinke . . .

Händewaschen mit heißem Wasser und Seife ist daher in jeden Fall eine gute Maßnahme um sich von Viren und Bakterien zu entledigen.

10. Einseitige Informationen durch Medien:

Wenn in den Medien täglich verbreitet wird: „*Es sind weltweit bis jetzt so und so viele Personen an Covid verstorben*“, müsste man vollständigkeithalber auch Zahlen von Grippe/Influenza Toten nennen, welche wesentlich höher liegen. Oder Alkohol/Nikotin Tote, welche um einen vielfachen Faktor höher liegen.

Die Gesamtsterberate täglich auf unserer Welt: Diese Zahl beinhaltet alle Krankheiten, Unfälle, Rauchen, Alkohol, Drogen, Krieg, Verhungern, Alter usw. Es sterben in etwa täglich 250.000 Menschen. Es werden aber mehr Menschen neugeboren als sterben.

Bitte Zahlen und Fakten hinterfragen. Fehler können sich überall einschleichen.

Der Wettbewerb mit Horrorzahlen in den Medien entspricht keiner klaren, sachlichen Darstellung, was einem hochstehenden Journalismus infolge Demokratie gerecht wird.

Radiosender Ö1, Di. 06. Okt. 2020 /17:00 Uhr

Der Präsident der Vereinigten Staaten, (74 Jahre alt) ist an Covid-19 erkrankt.
Wenige Tage nach seiner Erkrankung (Di. 06. Okt. 2020) arbeitet der Präsident wieder im Weißen Haus.

Die Publikation seine Aussage in Ö1: „**Covid ist nicht mehr wie eine Grippe**“.

Diese Aussage vom Präsidenten ist nicht neutral von Ö1 vermittelt worden, sondern mit einer Abwertung – belächelt.

Eine klare Aussage von wem auch immer zu **diskreditieren** von Seiten eines öffentlichen Radiosenders hat wenig mit einer neutralen Berichterstattung zu tun.

Aus meiner Recherche zur Corona-Pandemie, geht klar hervor, dass das Coronavirus nicht mehr Auswirkung auf Menschen hat, wie eine Influenza/Grippe. So gesehen ist die Aussage vom Präsidenten der USA richtig.

Während viele Staaten auf Corona überreagieren, ist Schweden wie beschrieben im Pkt. 20 einen erfolgreichen Weg gegangen mittels Herdenimmunsierung. Das Volk hat Corona überstanden. Die Wirtschaft, Schulen, öffentliches Leben ist unberührt geblieben.

Bei jeglicher Influenza Welle, soweit ich denken kann, wurde ohne Maßnahmen für die Bevölkerung verfahren. Die Frage: Warum gerade das Coronavirus herausgepickt worden ist, mit einschränkenden Maßnahmen für die Bevölkerung, bleibt für mich unbeantwortet.

11. Das Gesundheitssystem von Österreich gehört zu den Top 5 weltweit:

Weltweite Zahlen mit Österreich zu vergleichen ist ein sehr „hinkender Vergleich“, also nicht vergleichbar, warum?

Das Gesundheitssystem von Österreich gehört zu den Top 5 weltweit.

Angstmache mit Zahlen, beispielsweise Tote in Brasilien mit Österreich zu vergleichen, ist daher nicht gerechtfertigt!

Die Todeszahlen durch Corona in Brasilien sind auffallend hoch. Ich gehe davon aus, dass das auch bei vielen anderen Krankheiten so ist.

In der Schweiz oder anderen europäischen Ländern gibt es nur halb so viele Intensivbetten wie bei uns, was für ein sehr gutes österreichisches Gesundheitssystem spricht.

12. Weltweiter Kollateralschaden infolge Regierungsmaßnahmen:

Der Kollateralschaden – Tote durch die Regierungsmaßnahmen – übersteigt weltweit die Todeszahlen durch Corona um ein Zsigfaches. Das bedeutet, dass in Indien beispielsweise hunderttausende, wenn nicht Millionen Menschen verhungern, was vor den weltweiten Pandemie-Regierungsmaßnahmen (Wirtschaft heruntergefahren, Lockdown, bzw. Wirtschaft teilweise ruiniert) nicht vorlag.

Wirtschaft: In Österreich gehen viele einst gut aufgestellte Firmen in Konkurs durch die Regierungsmaßnahmen. Viele gesunde Menschen geraten an den Rand des wirtschaftlichen Abgrundes. Irgendwann geht das Geld für Kurzarbeit, Arbeitslose, Förderungen, Zuschüsse für Firmen . . . aus! Was dann? Besonders ist die Gastronomie, Tourismus, Einzelhandel betroffen. Gesundheit: Traumatisierungen, psychische Erkrankungen nehmen zu. Suizide (1100 Suizide in Österreich) nehmen massiv zu. (Mehr Suizide als Coronatote von der Risikogruppe)

Dokumentationen zeigen: Ein **langes** Tragen von Masken schädigt das Gehirn. „Steter Tropfen höhlt den Stein“. Der Sauerstoffgehalt im Blut stimmt nicht mehr. Atemwegserkrankungen, Infekten usw. können sich einstellen. Kurzes Tragen von Masken, beispielsweise beim Einkaufen, kompensiert der Körper, ist also neutral, macht nichts.

Die Maschenweite der Masken ist wesentlich größer als das Virus. Demzufolge ist die Maske nur ein „theoretischer Schutz“ für die Umgebung. Die Maske hat somit eine Symbolwirkung.

15. Okt. 2020 Frankreich: Wir haben die Grenze unseres Gesundheitssystem erreicht... schallt es aus dem Ö1 Radio, 7 Uhr Journal... Deswegen... Massive Einschränkungen für die Bevölkerung... sind die Folge. Solche „Medialen- Publizieren-Ausreden“ kann ich nicht mehr

hören! Warum werden die Grenzen des Gesundheitssystems nicht hinausgeschoben, indem die Intensivbetten aufgestockt werden? 8 Monate war Zeit! (*Erinnern wir uns, dass es keine Therapie gegen Covid gibt, nur die Begleitumstände können erleichtert und behandelt werden.*) Schauen wir uns die Militärausgaben für totbringende Waffen in Frankreich an. Geld ist genug da! Wo liegen die Priorität und das Interesse der Regierung?

So wie es für mich als Beobachter aussieht, nicht zum Wohle des Volkes! Warum?

Beispiel Österreich: Die 37 Milliarden Euro welche Österreich für Corona-Maßnahmen bis Ende September 2020 ausgegeben hat (*welche nicht ausreichen werden*) hätte man besser, vorteilhafter und nachhaltiger investieren können aus meiner Sicht.

Beispiel Austrian Airlines: Viele Unternehmen wie die Fluglinie Austrian Airlines bräuchten noch einmal viele hundert Millionen Zuschuss um zu überleben. (Welche das Unternehmen nicht zurückzahlen muss!) So wie es jetzt, Mitte Okt. 2020 aussieht, wird auch in Zukunft weniger geflogen werden... Wo liegt hier die Lösung?

Lösung: Zu hoffen und wünschen ist, dass die Regierung(en) einen raschen Kurswechsel einleitet, ähnlich nach schwedischem Vorbild wie beschrieben! (*Siehe Pkt. 20*)

13. Pressefreiheit – Demokratie:

Nach meiner Beobachtung wird die Pressefreiheit durch einseitige Berichterstattung eingeschränkt. International anerkannten Experten in Virologie, Bakteriologie kommen nicht oder nur selten zu Wort, wenn sie die Linie der Regierung in Frage stellen. (Pressefreiheit) Die Werte der Demokratie werden nach meiner Auffassung über die neuen Corona-Gesetze ausgehebelt. Es wurde ein Staat geschaffen, welcher in alle Lebensbereiche des Bürgers eingreifen kann. Solche Tendenzen haben wir in der Geschichte der Zweiten Republik noch nicht gekannt!

Bezirksverwaltungsbehörden könnten zur Kontrolle der Einhaltung der Corona-Auflagen Betriebsstätten, Arbeitsorte und „bestimmte Orte“ betreten. Unterlagen kontrollieren und das ohne richterlichen Beschluss. Ausgehverbote und Hausarrest sind möglich. Die Menschen werden so zu Hausarrest gezwungen. Den Bürgern könne sogar die Benützung des eigenen Autos untersagt werden. „Steter Tropfen höhlt den Stein.“

14. Was ist nach meiner Auffassung wirklich gefährlich:

Zum Vergleich: Es sterben 30-mal mehr Menschen in Österreich durch Rauchen und Alkohol im Vergleich zu Viren/Bakterien-Toten. Ich habe gegen Alkohol noch keine Maßnahmen-Aufklärung von Seiten der Regierung wahrgenommen.

15. Was ist eine Pandemie? Was ist eine Epidemie ?

Als Pandemie bezeichnet man eine Länder und Kontinent übergreifende Ausbreitung einer Krankheit – Infektionskrankheit über Viren oder/und Bakterien. Eine Epidemie ist örtlich beschränkt. Eine Pandemie ist örtlich nicht beschränkt. Es kann aber auch bei einer Pandemie Gebiete geben, die nicht von der Krankheit betroffen sind. Die meisten Grippewellen sind Länder und Kontinent übergreifend, also Pandemien. Epidemien und Pandemien gibt es seit Menschengedenken. Epidemie- und Pandemie-„Wellen“ laufen wie eine Wasserwelle aus.

16. Ende einer Pandemie oder Epidemie:

Das Ende einer Pandemie oder Epidemie kann auf drei Wegen erreicht werden:

- 1) Die Durchseuchung in der Bevölkerung ist so groß, dass eine ***Herdenimmunität*** entsteht (50-70% infiziert mit oder ohne Symptome bei Covid).
- 2) Ein Impfstoff wird entwickelt, der vor Neuanssteckungen schützt.
- 3) Veränderte Umweltbedingungen führen dazu, dass ein Virus seine Reproduktion einstellt.

17. Ende der Ausbreitung des Coronavirus durch Herdenimmunität:

Als Herdenimmunität wird in der Epidemiologie eine indirekte Form des Schutzes vor einer ansteckenden Krankheit bezeichnet, welche entsteht, wenn ein hoher Prozentsatz einer Population bereits immun geworden ist beispielsweise durch eine Infektion (mit oder ohne Symptome) oder Impfung. Die Ausbreitungsmöglichkeiten des Erregers werden innerhalb der Population insgesamt vermindert.

18. Aus der Immunologie:

Ein Ende der Ausbreitung des Coronavirus stellt sich bei 50 bis 70% Infizierungen der Bevölkerung ein. Aus der Basisreproduktionszahl (Infektiosität eines Virus), berechnet die Immunologie die Raten für die Herdenimmunität:

Bei Influenza würde es ausreichen, wenn 40 bis 50 Prozent der Bevölkerung immun sind, um Herdenimmunität zu erreichen.

Beim Coronavirus müssten in etwa 50 bis 70 Prozent der Bevölkerung die Erkrankung durchmachen (mit oder ohne Symptome), damit eine natürliche Immunität in der Bevölkerung entsteht. Das wäre das Ende der Ausbreitung des Coronavirus, so die Immunologie.

Ich würde die Herdenimmunisierung, welche von den Regierungen ausgesprochen werden muss, bei „Ampelfarbe Gelb“ aussprechen. Warum „Ampelfarbe Gelb“? Die Immunisierung kann sich dann über einen langen Zeitraum einstellen. Damit sind auch weniger Intensivbetten von Nöten.

19. Rechenbeispiel Herdenimmunität:

Würden sich theoretisch 70% Österreicher (von 8,9 Mio.) in den nächsten Monaten mit dem Coronavirus infizieren, sind das etwa 6,23 Millionen Menschen, die infiziert sind. Von diesen 6,23 Mio. Menschen würden es 5,3 Millionen Menschen (85%) der infizierten Österreicher gar nicht oder kaum bemerken, dass sie infiziert sind. Nur bei etwa 930.000 (15%) Menschen würden sich Symptome in unterschiedlicher Stärke zeigen. Ähnlich einer Grippe. Eine Aufstockung der Intensivbetten für die Risikogruppe wäre notwendig. Herdenimmunität ist die natürlichste Form einer Immunisierung seit Menschengedenken.

20. Herdenimmunität Schweden, 10,2 Millionen Einwohner

Während andere Länder Europas vor der zweiten Welle zittern, den Ausnahmezustand ankündigen, ist in Schweden die Rate der bestätigten Infektionen auf einem historischen Tiefstand gefallen.

Warum? In Schweden hat man auf den Lockdown, Maskenpflicht und Schließungen von Schulen und Lokalen verzichtet. Die Regierung hat auf Herdenimmunität (*Siehe Pkt.16-19*) mit Erfolg gesetzt. Aktuell (Mitte Sep. 20) werden landesweit nur noch 13 Menschen intensivmedizinisch behandelt.

Ein „dramatischer Anstieg“ von Infizierten, wie es in den Medien bei uns jetzt (Anfang Okt. 20) verkündet wird, schreckt mich überhaupt nicht, da Herdenimmunität (*Siehe Pkt. 16-19*) die natürlichste Form von Immunität darstellt seit Menschengedenken.

Die ruinösen Maßnahmen für die Wirtschaft und unserem Leben hat sich die Bevölkerung in Schweden erspart. Natürlich haben sich mehr Menschen in Schweden angesteckt (Mit oder ohne Symptome, *siehe Pkt. 1*) wie bei uns. Dadurch sind auch mehr Menschen in Schweden an Corona von der Risikogruppe (*Siehe Pkt. 2*) verstorben.

Durch einen vernünftigen Schutz für die Risikogruppe (*Siehe Pkt. 2*) und Aufstockung der Intensivbetten könnte man diese Zahlen minimieren. Eine Aufstockung der Intensivbetten ist nach meinem Wissensstand bis jetzt bei uns nicht geschehen. Ich denke, dass bei uns durch die bis jetzt gesetzten Regierungsmaßnahmen das Bewusstsein der Bevölkerung zu Corona gestiegen ist, im Vergleich zu Schweden. Somit ein Schutz für die Risikogruppe (*Siehe Pkt. 2*) besser gewährleistet und umsetzbar ist.

Österreich hat bis jetzt ca.17 Milliarden Euro (Stand 01.Okt.20) wegen Corona ausgegeben. Die Wirtschaft hat einen historischen Einbruch von über 14 %. Die Arbeitslosen einen historischen

Höchststand. Im Winter ist zu erwarten, dass sich die Zahlen, Infektionen, Arbeitslose, Wirtschaftseinbrüche, Insolvenzen unvorteilhaft entwickeln.

Die Schweden haben jetzt nicht nur eine höhere Immunität (*Siehe Pkt. 16-19*) in der Bevölkerung im Vergleich zu anderen Ländern, sondern profitieren wirtschaftlich betrachtet nachhaltig zum Wohle aller durch die Regierungsstrategie über Herdenimmunität. (*Siehe Pkt. 16-19*)

20.A) Madagaska 26,3 Millionen Einwohner

Beispiel Madagaskar und viel andere Länder gehen andere Wege:

Covid-Organics: Ein Getränk welches aus unterschiedlichen Pflanzen hergestellt wird schafft eine Prävention gegen Covid 19.

Entwickelt wurde „Covid-Organics“ vom Madagassischen Institut für Angewandte Forschung. Es besteht aus verschiedenen auf der Insel vorkommenden Kräutern und aus Beifuß. Einem einst aus China stammenden Korbblütler aus der Gattung der Artemisia. Aus dem Beifuß gewonnenes Artemisinin wird seit längerer Zeit sehr erfolgreich im Kampf gegen Malaria in vielen Staaten eingesetzt.

Medizin-Nobelpreis 2015: Beifuß-Artemisinin gegen Malaria

Zum ersten Mal ist der Wirkstoff einer Heilpflanze, Beifuß (isoliertes Artemisinin), Gegenstand der Ehrung.

Der Preis wurde in zwei Hälften geteilt: Einen Teil erhielt eine Chinesische Professorin, welche uraltes Wissen der naturheilkundlichen Chinesischen Traditionellen Medizin (TCM) verwendete, um eine Lösung gegen Malaria zu finden.

Den anderen Teil des Preises erhielten die zwei anderen Ausgewählten.

Die Prof.in aus China isolierte den zur Behandlung der Malaria eingesetzten sekundären Pflanzenstoff Artemisinin aus dem Einjährigen Beifuß. Die lange, aufwändige Suche bis sie auf genau diese Pflanze gestoßen ist, ist bemerkenswert.

Die Prof.in aus China teilt mit: *Das das von ihr und ihrem Team entdeckte Mittel zur Behandlung von Malaria "Ein Geschenk der traditionellen chinesischen Medizin an die Menschen der Welt ist".*

Covid-Organics, Madagaskar: Es wurden Test durchgeführt mit „Covid-Organics“: Zwei Menschen wurden durch diese Behandlung mittlerweile geheilt, sagte der Präsident (*seit 19. Januar 2019 Präsident von Madagaskar*) von Madagaskar vor Ministern, Diplomaten und Journalisten, im Madegassischen Institut für Angewandte Forschung (IMRA), wo das Getränk hergestellt wird.

Unterstützung erfährt der Präsident von Madagaskar von der Katholischen Kirche. Die WHO hat Zweifel.

In Madagaskar können die Flaschen mit dem bräunlichen Pflanzen Getränk für ca. 40 Cent gekauft werden.

Viele afrikanische Staatschefs bestellen das Pflanzengetränk „Covid-Organics“. Darunter: Tansania, Kongo-Brazzaville, Liberia, Senegal, der Zentralafrikanischen Republik und von Äquatorialguinea, Guinea-Bissau...

Keine wissenschaftlichen Beweise:

Das US-Zentrum für die Kontrolle und Prävention von Krankheiten (CDC) erklärte im Hinblick auf Covid-Organics: Es gibt keine wissenschaftlichen Beweise, dass dieses alternative Mittel, „Covid-Organics“ die durch Covid-19 verursachten Krankheiten verhindert oder heilt. Im Gegenteil: Es ist vielleicht nicht einmal sicher, sie zu sich zu nehmen.“

Der Präsident von Madagaskar hingegen wischte solche Bedenken beiseite und erklärte: „Covid-Organics“ würde nun Schulkindern angeboten.

IMRA (*Madegassischen Institut für Angewandte Forschung*) der Generaldirektor erklärte: „Covid-Organics“ wird als Prophylaxe angewendet, also als Prävention. Klinische Tests haben einen Trend seiner Wirksamkeit bei Behandlungen gezeigt.

Wie ich in meinem Artikel Punkt 6., + 6.A) hingewiesen habe, hat Dänemark 1918 nicht nur den Hunger sondern auch die „**Spanische Grippe**“ (*Influenza-Pandemie*) **gut überstanden** mittels pflanzlicher Nahrung.

Ich denke daher, dass „**Covid-Organics**“ eine vorteilhafte Auswirkung hat bei Infektionskrankheiten wie Covid 19 und andere Influenza-Erreger. Weiteres denke ich, dass wir uns über unser Ernährungsgewohnheiten mehr Gedanken machen dürfen. Und diese sich vermehrt in pflanzlicher Nahrung wiederfinden sollte. (Vegetarier) Viele Probleme bei jedem Einzelnen des weiteren in der Welt würden dadurch gelöst.

21. Risikogruppe (Immunsystem außer Kraft):

Eine Aufstockung der Intensivbetten (Material und Personal) kostet einen zu vernachlässigbaren Bruchteil im Vergleich zu dem, was im Zeitraum erster Lockdown (Frühjahr 2020) bis heute an unermesslichen Geldern ausgegeben wurde, mit allen negativen, nachhaltigen Folgen für die Wirtschaft und Bevölkerung.

Ich denke, dass sich eine Aufstockung von Intensivbetten und Personal jeder Staat leisten kann, da ja auch ein horrendes Budget für todbringende Rüstung ausgegeben wird. Eine Umverteilung wäre sinnvoll und nutzbringend für die Bevölkerung.

21. Krankheitssymptome Coronavirus:

Das Coronavirus kann sehr unterschiedliche Krankheitssymptome zeigen. Die häufigsten Symptome sind:

- Symptome einer akuten Atemwegserkrankung
 - Halsschmerzen,
 - Husten (meist trocken),
 - Kurzatmigkeit,
 - Brustschmerzen
- Fieber
- Plötzlicher Verlust des Geruchs- und/oder Geschmackssinns

Zudem sind folgende Symptome möglich:

- Kopfweh
- Allgemeines Schwächegefühl, Unwohlsein
- Muskelschmerzen/Ziehen
- Schnupfen
- Magen-Darm-Symptome wie: Übelkeit, Bauchweh, Erbrechen, Durchfall
Hautausschläge

Die Krankheitssymptome sind unterschiedlich stark. Sie können auch leicht sein. Sie können auch zu einer Lungenentzündung führen.

Erkrankungen mit dem Coronavirus können einen unterschiedlichen Verlauf nehmen. Manche Menschen haben keine Symptome oder merken kaum, dass sie krank sind.

Bisher (Okt. 2020) gibt es keine spezifische Behandlung für Erkrankungen mit Coronaviren. Sie beschränkt sich auf die Linderung der Symptome. Nur ein Test kann Aufschluss geben, ob es sich um Corona oder eine Grippe/Influenza handelt.

Künstliche Beatmung: Eine maschinelle Überdruckbeatmung, für welche beispielsweise in Amerika mehr Geld von der Kassa bezahlt wird, erhöht das Todesrisiko! Was auch ein Grund von vielen ist, warum in manchen Ländern hohe Todeszahlen in der Risikogruppe zu finden sind.

22. Antibiotika:

Eine Erkrankung mit dem Coronavirus kann man nicht mit Antibiotika heilen. Warum? Antibiotika wirken nicht gegen Viren, sondern nur gegen Bakterien. Dieses Prinzip gilt für alle Krankheiten mit Viren.

23. Unterscheidungsmerkmale zwischen Grippe/Influenza und Corona:

Nach allem was ich bis jetzt gelesen, gesehen und gehört habe, kann nach meiner Auffassung nur ein Corona-TEST den Unterschied klären. Ginge es anders, bräuchten wir keine Tests mehr.

24. Erhöhte Temperatur/Fieber - Selbstheilung:

Erhöhte Temperatur habe ich während und nach dem Lauf-Training, Saunagang, wenn ich zu warm angezogen bin oder mich ärgere. Oder wenn mein Körper eine Regelung vornimmt. Oder wenn mein Körper tatsächlich eine Verköhlung bekämpft. Viren und Bakterien vertragen keine erhöhte Temperatur.

25. Schlusswort:

Ich trete für „Herdenimmunsierung“ (Siehe Pkt.20) ein, mit Corona-Ampelfarbe **Gelb/Grün**. Für die **Risikogruppe** (Siehe Pkt. 2) Corona-Ampelfarbe **Rot**.

Ich empfehle jeden Menschen Selbstverantwortung zu übernehmen. Im speziellen für gesundheitliche Belange. Sich gut zu informieren und beraten zu lassen. Zahlen und Fakten aus Medien in Frage zu stellen und quer zu prüfen. Das gilt auch für diesen von mir geschriebenen Artikel !

Ich wünsche mir: Einen sachbezogenen, kritischen Journalismus, welcher den Maßstab für die Demokratie darstellt. Ich denke, das der Journalismus wie er jetzt geführt wird, sich in einigen Jahren verantworten wird müssen !

Mehr Gelassenheit, Besonnenheit und Toleranz in die „Krise“ einzubringen.

Links - Quellen

1) Hier ein sehr interessantes, ausführliches Interview - Link:

Mit Facharzt für Hygiene, Mikrobiologie, Virologie, Infektionskrankheiten und Tropenmedizin aus österreichischen Radiosender, 03. Sep. 2020

<https://www.youtube.com/watch?v=MzjLWYjUITQ>

2) Link: *Offener Brief von Ärzten und Angehörigen der Gesundheitsberufe an alle belgischen Behörden und alle belgischen Medien.*

<https://docs4opendebate.be/en/open-letter/>

Die schweigende Mehrheit von Fachärzten nimmt Stellung zu Regierungsmaßnahmen:

Aufruf von Facharzt (für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie, Professor der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und war von 1991 bis 2012, Leiter des dortigen Instituts für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene) zu Corona Pandemie.

Zusammenschluss von Internationalen Fachärzten, -aus Universitäten: Stellungnahme zur Regierungsvorgehensweisen betreffend der Corona-Pandemie. Aufruf zur Unterstützung mittels Unterschrift.

Internationale Petition: Unterschreiben JETZT

Info und Link Hier:

https://www.youtube.com/watch?v=rr0Up_XYQ08&feature=youtu.be

Norbert Oskar Maria Feilhaber
Trabenreith 22, A-3754
Marktgemeinde Irnfritz-Messern, NÖ-Waldviertel
E-Mail: feilhaber@utanet.at

